

**Gemeinde Wattenbek
Der/Die Vorsitzende
des Ausschusses für Bildung
und Soziales**

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Wattenbek

**Es handelt sich um eine gemeinsame Sitzung mit dem Haupt- und
Finanzausschuss der Gemeinde Wattenbek zum Tagesordnungspunkt Nr. 5**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 15.03.2018, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Gemeindezentrum Schaltheus, Reesdorfer Weg 4 b, 24582 Wattenbek
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitzende(r)

Frau Geesche Schmidt

Mitglieder

Frau Ina Frässdorf

Herr Thomas Haese

Vertretung für: Herrn Björn-Olaf
Maas

Herr Heiko Prüß

Herr Bernd Voß

Vertretung für: Herrn Günter von
Seidlitz

Frau Petra-Anette Heinrichs

Protokollführer/in

Frau Gabriele Rahm

Gäste

Frau Bieling stellv. Kita-Leitung

Herr Rainer Borchert

Herr Sven Tietgen Kieler Nachrichten

Zuhörer

1

Frau Esther Rödel Leitung Kindertagesstätte Wattenbek

Herr Sönke Schröder

Herr Torsten Föh

Frau Sylvia Haese

Herr Günter Herbert

Herr Oliver Kruse

Herr Thomas Liebl
Frau Joanna Möller
Herr Rainer Sarau
Herr Volker Techow

Es fehlt/Abwesend:

Mitglieder

Herr Björn-Olaf Maas	entschuldigt
Herr Günter von Seidlitz	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Beschluss über die Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 21.02.2018
- 3 Mitteilungen und Anfragen
- 4 Einwohnerfragestunde; Vorschläge, Anregungen und Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Kindertagesstätte Wattenbek; Betriebskostenauswertung 2017
 - a.) Gebührenkalkulation für das Kita-Jahr 2018/2019
 - b.) Anpassung der Betreuungszeiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Beschluss über die Tagesordnung

Frau Schmidt begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Somit gilt diese als genehmigt.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 21.02.2018

Frau Schmidt bittet um folgende Änderungen:

Bei der Auflistung der Gäste ist Frau Rödel doppelt aufgeführt. Frau Karstedt ist zu ergänzen. S. 3 zu TOP 5 ist folgende Ergänzung aufzunehmen: Die Raumsituation für die Ferienbetreuung ist beengt, vor allem während der Essenssituation. **Frau Schmidt** regt an, zu erfragen, ob die Kantinenräume der OGS hierfür genutzt werden können. S. 5 zu TOP 6 ist nach dem letzten Absatz folgende Ergänzung aufzunehmen: In Abhängigkeit zur Auslastungssituation und Betriebskostenauswertung behält sich die Gemeindevertretung vor, die Satzung zu ändern. **Frau Bieling** bittet um folgende Änderung: S. 6, 2. Absatz: statt Frau Bieling muss es heißen: Frau Rödel

Der Ausschuss beschließt **einstimmig** die Niederschrift vom 21.02.2018 mit den genannten Änderungen.

3 . Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

a) **Herr Schröder** teilt mit, dass der Kulturkreis am 25.02.2018 sein Jubiläum mit anschließender Mitgliederversammlung gefeiert hat.

b) **Herr Schröder** teilt mit, dass vom Bund Investitionsmittel ausgeschüttet wurden. Die Gemeinde Wattenbek hat rd. 20.000,-€ erhalten. Die Gelder mussten nicht beantragt werden, ferner muss kein Nachweis eingereicht werden, wofür die Mittel eingesetzt werden.

c) **Herr Schröder** teilt mit, dass Herr Gränert verabschiedet wurde. Frau Gebhardt wurde in das Amt eingeführt.

d) **Herr Schröder** teilt mit, dass am 26.03.2018 um 16.00 Uhr eine Sitzung bezüglich des ÖPNV Konzeptes stattfindet und fragt an, wer Interesse hat, hieran teilzunehmen. Es werden folgende Personen teilnehmen: Herr Voß, Frau Haese, Herr Herbert, Frau Heinrichs. Herr Schröder wird die Anmeldung vornehmen.

Anfragen:

a) **Herr Prüß** fragt an bezüglich der Kameras an der L 49. **Herr Schröder** teilt mit, dass am heutigen Tag eine Verkehrszählung an der L 49/ Ecke Moorweg stattfindet um die Verkehrsströme festzustellen.

4 . Einwohnerfragestunde; Vorschläge, Anregungen und Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen werden nicht gestellt.

5 . Kindertagesstätte Wattenbek; Betriebskostenauswertung 2017

a.) Gebührenkalkulation für das Kita-Jahr 2018/2019

b.) Anpassung der Betreuungszeiten

Herr Voß verweist auf die Vorlage. **Frau Schmidt** dankt Herrn Borchert für die schnelle Umsetzung der Anregungen aus der letzten Sitzung.

Herr Borchert erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage. Die Beschlussempfehlung aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales am 21.02.2018 wurde eingearbeitet.

Es schließt sich eine Aussprache an.

Herr Voß hält die 10,-€ Gebühr für den Betreuungsgutschein zu hoch. Diese sollte bei 5,-€ belassen werden. **Herr Schröder** teilt mit, dass er das jetzt ausgearbeitete System für sehr gut hält. **Frau Schmidt** teilt mit, dass das Modell, das den Eltern jetzt angeboten wird, sehr flexibel ist. **Frau Rödel** teilt mit, dass die Inanspruchnahme der Gutscheine Ausnahmen sind. Frau Rödel spricht sich für eine Gebühr von 10,-€ aus. Es wird hochwertige, pädagogische Arbeit geleistet. Dies sollte auch anerkannt werden.

Herr Prüß verweist auf die Ausweitung der Betreuungszeiten und fragt an bezüglich Gruppenzusammenlegungen freitags. **Frau Rödel** teilt mit, dass seit dem 02.01.18 die Kinder und Fachkräfte aus der Fuchsgruppe sich nachmittags auf die drei anderen Elementargruppen verteilen. Bezüglich der Flexibilität der Betreuungszeit teilt **Herr Borchert** mit, dass für ein halbes Jahr Bindungsfrist besteht. **Frau Rödel** ergänzt, dass zum 01.08 und 01.02. eines Jahres Änderungen möglich sind. Bei Härtefällen sind Änderungen jederzeit möglich.

Frau Frässdorf verweist auf den Wortlaut in § 5 Abs. 6, 1. Satz im Entwurf der Gebührensatzung. Sie schlägt folgenden Wortlaut vor: ...das Verpflegungsentgelt **bis zur vollen Höhe** erlassen werden.

Herr Sarau fragt an, ob bei den verschiedenen Abholzeiten nicht Unruhe in den Gruppen entsteht. **Frau Rödel** sieht hier keine Problematik. Frau Rödel erläutert die Bringsituation morgens. Einige Eltern, die ab 7.30 Uhr gebucht haben, bringen ihre Kinder teilweise bereits 10 Minuten früher. Diese Kinder lässt sie nicht vorher in die Gruppen. Frau Rödel ist der Auffassung, dass sich die Diskussion mit den Eltern erledigen würde, wenn alle Eltern von 7.00 bis 8.00 Uhr bezahlen müssten. **Herr Borchert** befürchtet, dass sich die Situation verlagern könnte, weil viele Eltern sicherlich nicht bereit sind, für eine Stunde Frühbetreuung zu zahlen, wenn sie das Kind zwischen 7.30 und 8.00 Uhr in die Kita bringen. Dann werden viele Eltern ihr Kind erst ab 8.00 Uhr in der Kita anmelden wollen, bringen das Kind dann aber auch wieder zehn Minuten früher. **Frau Frässdorf und Frau Schmidt** teilen mit, dass es so belassen werden sollte. **Herr Prüß** ist ebenfalls der Auffassung, dass es so belassen werden sollte. Er weist darauf hin, dass für die Mittagsbetreuung künftig der doppelte Gebührensatz in Rechnung gestellt wird. Den Eltern ist nicht zuzumuten, dann künftig auch für die Frühbetreuung den doppelten Satz zahlen zu müssen. **Frau Rödel** teilt auf Nachfrage mit, dass ab 7.00 Uhr 5 Kinder, ab 7.30 Uhr 18 Kinder betreut werden. **Herr Voß** fragt an, ob der Kita-Beirat bezüglich der Änderungen beteiligt wurde. **Frau Rödel** teilt mit, dass keine Beratung im Kita-Beirat erfolgt ist, die Eltern jedoch durch die Elternbefragung beteiligt wurden. **Herr Voß** bemängelt die Vorgehensweise. Der Kita-Beirat hätte beteiligt werden und hierüber abstimmen müssen. **Herr Borchert** teilt mit, dass der Kita-Beirat nur anzuhören ist. Die Entscheidung treffen die politischen Vertreter der Gemeinde.

Über den **Beschlussvorschlag** wird wie folgt abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

I. Der Entwurf der Satzung der Gemeinde Wattenbek über die Benutzung der Kindertagesstätte Wattenbek vom 22.02.2018 wird als Satzung beschlossen. Der Entwurf ist Bestandteil dieses Beschlusses und dem Originalprotokoll als Anlage beizufügen.

II. Der Entwurf der Gebührensatzung der Gemeinde Wattenbek vom 22.02.2018 für die Kindertagesstätte wird als Satzung mit der von Frau Frässdorf genannten Änderung beschlossen. Der Entwurf ist Bestandteil dieses Beschlusses und dem Originalprotokoll als Anlage beizufügen.

Abstimmungsergebnis:

**Einstimmig jeweils zu I
und II**

Rahm
Protokollführung

Geesche Schmidt
Vorsitz